



Niederschrift der 8. Sitzung des Hauptausschusses

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Datum: 04.12.2024

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:58 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Torsten Schweiger

Vorsitzende/r

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Klaus Peché

Ausschussmitglied

Herr Andy Bärschneider

Herr Andreas Gehlmann

Herr Bernd Hecker

Herr Holger Hüttel

Herr Arndt Kemesies

Herr Frank Schmiedl

ab 18:02 Uhr

Herr Andreas Skrypek

Frau Regina Stahlhacke

Ortsbürgermeister/in

Frau Ulrike Lange

Herr Tim Schultze

Fachbereichsleiter

Herr Udo Michael

Herr Jens Schuster

Protokollführer/-in

Frau Silke Schimmel

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift des 6. Hauptausschusses vom 06.11.2024
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Informationsvorlagen im Hauptausschuss
 - 4.1.1. Beteiligungsbericht 2024
 - 4.2. Beratung von Beschlussvorlagen zur 5. Ratssitzung am 12.12.2024
 - 4.2.1. Betrauungsakt für die Rosenstadt Sangerhausen GmbH
 - 4.2.2. Berufung des Ortswehrleiters sowie des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wettelrode innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
 - 4.2.3. Beschlussfassung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2025
 - 4.2.4. Beschlussfassung der 18. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2028 der Stadt Sangerhausen
 - 4.2.5. Abschluss einer Durchführungs- und Nutzungsvereinbarung mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz zur Beteiligung der Stadt Sangerhausen am Strukturwandelvorhaben des Landkreises MSH "MOVE-MSH" – Mobilitätsverbesserung in Mansfeld-Südharz
 - 4.2.6. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 31.662,36 € für den Straßenbeleuchtungsvertrag 2024
 - 4.2.7. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 345.000,00 € für die Finanzierung der Abschlusszahlungen 2024 an die Freien Träger
 - 4.2.8. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 1.363.576,39 € für Zinsrückzahlungen Kreisumlage 2017 an den Landkreis Mansfeld-Südharz
 - 4.2.9. 2. Änderung der Richtlinie der Stadt Sangerhausen über die Zuschüsse zur Fraktionsarbeit und deren Verwendung
 - 4.2.10. Erhöhung der Erfrischungsgelder für die Bundestagswahl 2025
 - 4.2.11. 2. Lesung und Beschlussfassung - Aufgabengliederungsplan des Stadtrates für seine Ausschüsse
 - 4.3. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

- 4.3.1. Annahme der Angebote von Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA i. V. m. §§ 7 und 9 der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
- 4.3.2. Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 6.116,75 € für die Anschaffung eines Zeiterfassungsterminals im Bauhof
- 4.3.3. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA in Höhe von 11.186,00 € zum Erwerb Reinigungsroboter für das Bad Wolfsberg
- 4.3.4. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 KVG LSA in Höhe von 17.600,00 € für Verkehrssicherungsmaßnahmen in der Wolfsschlucht im Europa-Rosarium
- 4.3.5. Abschluss einer Anschlussvereinbarung mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.
- 4.4. Informationen und Anfragen
- 4.5. Wiedervorlage

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr von Dehn-Rottfeller begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur 8. Hauptausschusssitzung.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 9 Mitglieder des Ausschusses waren zu Beginn der Sitzung anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. bis TOP 4.5 werden in öffentlicher Sitzung behandelt.
Die TOP 5. bis TOP 5.4 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor:

TOP 5.1 - Beratung von Beschlussvorlagen zur 5. Ratssitzung am 12.12.2024 – **abzusetzen.**

Begründung: Es liegen keine Beschlussvorlagen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

TOP 3 Genehmigung von Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift des 6. Hauptausschusses vom 06.11.2024

Die Niederschrift wurde am 02.12.2024 versandt bzw. im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

*18:02 Uhr Herr Schmiedl kommt zur
Sitzung = 10 Anwesende*

18:00 Uhr - Einwohnerfragestunde –

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Informationsvorlagen im Hauptausschuss

TOP 4.1.1 Beteiligungsbericht 2024 Vorlage: IV/006/2024

Herr Schweiger führt zum Beteiligungsbericht aus. Die Vertreter der Gesellschaften sind anwesend und können bei Fragen zum Beteiligungsbericht Auskunft geben.

Herr Wüstemann berichtet zu den Ergebnissen der SWS GmbH, KBS mbH und SEES GmbH und gibt einen kurzen Einblick in die Pläne der Gesellschaften und zum derzeitigen Umbau des Stadtbades.

Frau Horlbog informiert über die Ergebnisse des Jahres 2023 der SWV GmbH und die momentane Lage des Unternehmens. Es gibt eine hohe Nachfrage an Verwaltungstätigkeiten, der Bedarf könne nicht gedeckt werden. Personal zu finden sei schwierig und aktuell müssen daher Verwaltungen abgelehnt werden.

Herr Kowalczyk berichtet über die Ergebnisse des Jahres 2023 der SWG mbH. 2024 werde sich dies ähnlich darstellen. Man habe mit dem Finden von Handwerkerfirmen, insbesondere Heizung- Sanitär und Elektrik, zu kämpfen. Daher konnten Bauabläufe nicht eingehalten werden. Dies werde sich auch im nächsten Jahr so darstellen. Man sei optimistisch, eine bestimmte Anzahl von Wohnungen sanieren zu können, allerdings werden diese aufgrund der hohen Nachfrage nicht ausreichen. Dem demographischen Wandel müsse mit Abriss und Wohnungsumbau entgegengesteuert werden, um weiterhin adäquaten Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Herr Wüstemann ergänzt, es gehe weiterhin auch darum, die Finanzkraft der Unternehmen zu erhalten und die Frage zur Entnahme aus den Gesellschaften zurückzustellen. Er bitte darum zu warten, bis die Sanierung des Stadtbades abgeschlossen sei und der Finanzstatus feststehe.

Herr Schweiger erklärt, eine Entnahme im Jahr 2024 sei nicht erfolgt. Wie von Herrn Wüstemann angemerkt, können man die Risiken der Baumaßnahme noch nicht ganz abschätzen.

Er hoffe, dass man dies im Herbst beziffern könne. Er wisse, dass nicht nur die Risiken benannt werden, sondern auch Sparpotenziale erschlossen werden, welche möglicherweise dämpfend wirken.

Herr Hüttel fragt zur SWG, ob im Verhältnis zum Bevölkerungsrückgang der Marktanteil durch den Verkauf von Wohnungen radikal nach unten gegangen sei oder das in Zahlen benannt werden könne.

Herr Kowalczyk sagt, er könne Auskunft geben zur Anzahl der Wohnungen. Diese betrage momentan 2780 Wohnungen. Man gehe davon aus, dass man sich durch Abriss, Zusammenlegen und Verkauf in den nächsten 15 Jahren auf einen Wohnungsbestand von ca. 2200 Wohnungen einpegeln werde.

Herr von Dehn-Rotfelser bedankt sich bei den Vertretern der Gesellschaften für die Ausführungen.

TOP 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen zur 5. Ratssitzung am 12.12.2024

TOP 4.2.1 Betrauungsakt für die Rosenstadt Sangerhausen GmbH Vorlage: BV/054/2024

Begründung: Herr Schweiger

Herr Gehlmann fragt zur Höhe des Defizits, ob dies für 2025 sei. Er denke, dass man nicht ganz ohne Zahlen arbeiten sollte.

Herr Schweiger erklärt, für das Haushaltsjahr 2025 werden 444.000 € als Defizit ausgewiesen. Dies ist aufgeteilt in 250.000 € planmäßiges Defizit für das Haushaltsjahr 2025 plus der Abrechnung des Defizits aus dem Jahr 2023. In der Rosenstadt werde ein Plan aufgestellt, es werde jede Veranstaltung einzeln kalkuliert und eine Empfehlung für den Stadtrat erstellt. Man werde nach Durchführung der Veranstaltungen sehen, ob die Planung mit den Defiziten aufgehe. Eine Rolle spielt z.B. die Höhe der Besucherzahlen abhängig vom Wetter. Der Rosenstadt sind mehrere Bereiche übertragen, das Defizit entstehe unter anderem aus dem Bergwerk, der Tourist Information, durch Marketingmaßnahmen und den Veranstaltungen. Das Bergwerk in Wettelrode schlage allein jährlich mit einem Defizit von rund 200.000 € zu Buche. Die Tourist Information sei ein defizitärer Bereich, man habe hier im Wesentlichen Personalkosten und kaum Einnahmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	3

TOP 4.2.2 Berufung des Ortswehrleiters sowie des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wettelrode innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit Vorlage: BV/053/2024

Begründung: Herr Michael

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

TOP 4.2.3 Beschlussfassung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: BV/050/2024

Begründung: Herr Schuster

Herr Hüttel sagt, es habe eine Beratung der Landkreise gegeben. Der Landrat möchte, dass man nicht auf 19,2 Prozent gehe, sondern auf 30,08 Prozent. Hintergrund sei, dass angeblich die Kommunen in den Haushalten ca. 33 Prozent Kreisumlage eingeplant haben und genügend Geld bei den Kommunen da sei. Sangerhausen habe 21 Prozent eingeplant. Er stelle den Antrag die Kreisumlage im Haushalt auf die erstrittenen 19,2 Prozent zu reduzieren. Wenn man selbst die Kreisumlage höher einplane als 19,2 Prozent, würde man dem Landrat Zündstoff geben zu sagen, die Kommunen können sich es leisten. Auch sei er der Meinung, dass man die 250.000 € für das Rosarium nicht aus der Planung herausnehmen sollte. Er schlage vor, sich nochmal in einer Woche zu beraten, da dann der Haushalt des Landkreises beschlossen werde und man genauere Zahlen habe.

Herr Schweiger möchte an einigen Stellen korrigieren. Der Landkreis hat Berechnungen vorgenommen und mehrere Varianten vorgestellt. Einmal die Variante für einen ausgeglichenen Haushalt mit 62,29 Prozent, die völlig indiskutabel sei und ein Beispiel aufgeführt mit 30 Prozent. Er habe nicht gesagt, dass er dies von uns haben möchte. Nichtsdestotrotz haben die Berechnungen des Landrates nach dem Urteil 19,2 Prozent ergeben. Dies habe für Verwunderung gesorgt, da die vorherige Info war, dass sich die Kreisumlage zwischen 22 und 23 Prozent bewegen würde. Daher habe man im 1. Haushaltsplan mit 21 Prozent gerechnet, im Sinne des vorsichtigen Kaufmannes.

Herr Hüttel möchte bei seinem Antrag bleiben, bei den 19,2 Prozent entsprechend dem Urteil zu bleiben.

Herr Schuster möchte dafür werben, dass man bei 21 Prozent bleibe. Man hatte nie die vom Landkreis festgesetzte Summe im Haushalt, man sei mit damit auf einer sicheren Seite.

Herr von Dehn-Rotfelser lässt zum Antrag von Herrn Hüttel abstimmen:
Änderung der Kreisumlage im Haushalt 2025 auf 19,2 Prozent

Abstimmung zur Änderung der Kreisumlage im Haushalt

Ja-Stimmen	=	1
Nein-Stimmen	=	9
Stimmenthaltungen	=	0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Abstimmung zur Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	4

TOP 4.2.4 Beschlussfassung der 18. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2028 der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/051/2024

Begründung: Herr Schuster

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	4

**TOP 4.2.5 Abschluss einer Durchführungs- und Nutzungsvereinbarung mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz zur Beteiligung der Stadt Sangerhausen am Strukturwandelvorhaben des Landkreises MSH "MOVE-MSH" – Mobilitätsverbesserung in Mansfeld-Südharz
Vorlage: BV/056/2024**

Begründung: Herr Schweiger

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

**TOP 4.2.6 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 31.662,36 € für den Straßenbeleuchtungsvertrag 2024
Vorlage: BV/057/2024**

Begründung: Herr Schweiger

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

**TOP 4.2.7 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 345.000,00 € für die Finanzierung der Abschlusszahlungen 2024 an die Freien Träger
Vorlage: BV/058/2024**

Begründung: Herr Michael

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

**TOP 4.2.8 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 1.363.576,39 € für Zinsrückzahlungen Kreisumlage 2017 an den Landkreis Mansfeld-Südharz
Vorlage: BV/067/2024**

Begründung: Herr Schuster

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

**TOP 4.2.9 2. Änderung der Richtlinie der Stadt Sangerhausen über die Zuschüsse zur Fraktionsarbeit und deren Verwendung
Vorlage: BV/060/2024**

Begründung: Herr Schuster

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

TOP 4.2.10 Erhöhung der Erfrischungsgelder für die Bundestagswahl 2025
Vorlage: BV/062/2024

Begründung: Herr Schuster

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

TOP 4.2.11 2. Lesung und Beschlussfassung - Aufgabengliederungsplan des Stadtrates für seine Ausschüsse
Vorlage: BV/048/2024

Begründung: Herr Schuster

Herr Bärschneider berichtet, man habe im Schul- und Sozialausschuss den Antrag der CDU-Fraktion gehabt, den Citymanager ausschließlich im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus zu behandeln. Dazu wurde abgestimmt und von 8 Stadträten haben 7 dafür gestimmt.

Herr von Dehn-Rotfelser fragt, ob dies als Änderungsantrag eingebracht werde.

Herr Bärschneider verneint, es sei rein informativ, was im Ausschuss besprochen und votiert wurde.

Herr Peche sagt, es habe eine Arbeitsgruppe Citymanager gegeben und einen ausführlichen Abschlussbericht in der letzten Ratssitzung der letzten Legislaturperiode vorgestellt. Citymanagement heiße Management für die Kernstadt. Das Wichtigste für einen Citymanager sei die Belebung der Innenstadt. Es wurden Vorschläge und Aufgaben dafür in der Arbeitsgruppe erarbeitet. Dies gehöre in den Sanierungsausschuss, da dieser für die Innenstadt zuständig sei.

Frau Stahlhacke sagt zum Wirtschaftsausschuss, man habe den Antrag gestellt, wolle aber weder einen Streit entfachen oder ein gegenläufiges Angebot anpreisen. Sie sei auch für den Citymanager und man habe in der vergangenen Legislatur sehr oft im Wirtschaftsausschuss darüber beraten. Sie stelle den Antrag den Citymanager im Wirtschaftsausschuss arbeiten zu lassen und darüber abzustimmen.

Herr Skrypek sagt, bei diesem Thema gehen die Meinungen auseinander. Die Mehrheit der Aufgaben des Citymanagers sehe er in der Innenstadt. Man habe seitens der Verwaltung einen Kompromiss vorgeschlagen bekommen. Einzelne Themen können auch im Wirtschaftsausschuss besprochen werden. An dieser Stelle sollte man aber die Arbeit des Sanierungsausschusses würdigen, der sich maßgeblich darum gekümmert hat, dass der Citymanager überhaupt eingerichtet wurde. Daher sollte man es da ansiedeln, wo man sich den meisten Erfolg erhoffe. Er sehe es eher im Sanierungsausschuss erfolgsbringend angesiedelt.

Herr Bärschneider sagt, er möchte nicht in Abrede stellen, dass es der Sanierungsausschuss in den letzten Jahren sehr gut gemacht hat. Der Citymanager sollte mit dem Kulturmanager Hand in Hand arbeiten und dies sei seiner Meinung nach zusammen besser im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus aufgehoben.

Herr Peche möchte gegen den Antrag sprechen. 30 Jahre Arbeit im Sanierungsausschuss werden bei Seite getan. Durch den Ausschuss sei es erst so weit gekommen, dass man einen Citymanager habe. Citymanagement habe nichts mit Kulturarbeit zu tun. Die Aufgaben des Citymanagers seien für die Kernstadt. Man habe 10 intensive Beratungen durchgeführt mit der Standortentwicklungsgesellschaft, dem Geschichtsverein, der Rosenstadt GmbH. Dort wurde ganz klar ausgearbeitet, wenn das Citymanagement Erfolg haben soll, es in den Sanierungsausschuss gehöre. Dies werde einfach so weggewischt, er könne es nicht nachvollziehen.

Antrag: Anordnung des Citymanagers an den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Abstimmung über Antrag

Ja-Stimmen	=	3
Nein-Stimmen	=	7
Stimmenthaltungen	=	0

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	4
Stimmenthaltungen	=	0

TOP 4.3 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

**TOP 4.3.1 Annahme der Angebote von Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA i. V. m. §§ 7 und 9 der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/066/2024**

Begründung: Herr Schuster

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme der nachfolgend aufgeführten Zuwendung mit einer Gesamthöhe von 2.000,00 € für den Zeitraum 26.04.2024 – 18.11.2024 zu:

2.000,00 € Zuwendung durch die Sparkasse Mansfeld-Südharz
für den „Tag des Ehrenamtes“

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

Beschluss-Nr.: 1 - 8/24

**TOP 4.3.2 Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 6.116,75 € für die Anschaffung eines Zeiterfassungsterminals im Bauhof
Vorlage: BV/065/2024**

Begründung: Herr Schuster

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 6.116,75 € für die Anschaffung eines Zeiterfassungsterminal im Bauhof im

- Produkt 11131100 – Bauhof
- Sachkonto 08210000 – Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Maßnahmenummer 111311M00003 (Betriebs- und Geschäftsausstattung) zu.

Die Deckung erfolgt aus

- Produkt 36510100 – Tageseinrichtungen für Kinder
- Sachkonto 08210000 – Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Maßnahmenummer 365101M00026 (Betriebs- und Geschäftsausstattung).

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	1

Beschluss-Nr.: 2 - 8/24

**TOP 4.3.3 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 KVG
LSA in Höhe von 11.186,00 € zum Erwerb Reinigungsroboter für das Bad
Wolfsberg
Vorlage: BV/047/2024**

*Begründung: Herr Michael***Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 11.186,00 € für den Erwerb eines Reinigungsroboters für das Freibad in Wolfsberg im

- Produkt 42400100 - Sportstätten und Bäder
- Sachkonto 08210000 - Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Maßnahmenummer 424001M00003 (Betriebs- und Geschäftsausstattung) zu.

Die Deckung erfolgt aus

- Produkt 25210100 - Museen
- Sachkonto 07310000 - Technische Anlagen
- Maßnahmenummer 252101M00006 (Spengler-Museum)

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

Beschluss-Nr.: 3 - 8/24

**TOP 4.3.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 KVG
LSA in Höhe von 17.600,00 € für Verkehrssicherungsmaßnahmen in der
Wolfsschlucht im Europa-Rosarium
Vorlage: BV/055/2024**

*Begründung: Herr Schweiger***Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 17.600,00 € für Verkehrssicherungsmaßnahmen in der Wolfsschlucht im Europa-Rosarium im

- Produkt 25320100 - Europa-Rosarium
- Sachkonto 52210000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens zu.

Die Deckung erfolgt aus

- Produkt 61110100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
- Sachkonto 41310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land.

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	3

Beschluss-Nr.: 4 - 8/24

TOP 4.3.5 Abschluss einer Anschlussvereinbarung mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.
Vorlage: BV/064/2024

Begründung: Herr Schweiger

Herr Hüttel fragt, ob man mit der Verbraucherzentrale geredet habe, eventuell auf dem Bahnhof einzuziehen und ihnen ein Angebot macht, da auch die jetzigen Parkmöglichkeiten begrenzt seien.

Herr Schweiger erklärt, man habe mit der Verbraucherzentrale nicht darüber geredet. Es werden von der Verbraucherzentrale keine Mietkosten abgerechnet, sondern nur Aufwendungen für Energiekosten und Portokosten. Von Parkplatzproblemen habe man bislang nichts gehört.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Anschlussvereinbarung mit einer Laufzeit von drei Jahren mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. für die Beratungsstelle in Sangerhausen abzuschließen. Die jährliche finanzielle Zuwendung der Stadt beträgt max. 7.400 Euro.

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

Beschluss-Nr.: 5 - 8/24

TOP 4.4 Informationen und Anfragen

Keine Informationen und Anfragen.

TOP 4.5 Wiedervorlage

Keine Wiedervorlagen.

Herr von Dehn-Rotfelser bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 19:58 Uhr.

gez. Silke Schimmel
Protokollführerin

gez. Gerhard von Dehn-Rotfelser
Ausschussvorsitzender